

Beobachtungsbogen für Unterricht und Lernprozesse

Schule		BG		BF		Jgst.		HS-BiG		Fach		Art		Nr.		
QP/in		Datum			U.-Std		Hälfte		SuS-Zahl: Soll							
Thema											SuS-Zahl: Ist					

2.3 Unterricht - Fachliche und didaktische Gestaltung

2.3.1	Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.														
a	Durch die Lehrkraft, die Schüler/innen oder Materialien wird eine rahmende bzw. sinnstiftende Problemstellung deutlich gemacht.										++	+	-	--	
b	Die Aufgaben sind in der Form alltäglicher, beruflicher bzw. wissenschaftspropädeutischer Anwendungen angelegt.										++	+	-	--	
c	Es werden Aufgaben gestellt, die problembezogenes Denken bzw. entdeckendes Lernen fördern.										++	+	-	--	

2.3.2	Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.														
a	Die Aufgabenstellungen sind inhaltlich klar und verständlich.										++	+	-	--	
b	Ziele und Inhalte der Aufgaben erstrecken sich auf das zu erwartende Anforderungsniveau und fordern fachliche Leistungsbereitschaft heraus.										++	+	-	--	
c	Die Aufgaben entsprechen der beobachtbaren Leistungsfähigkeit der Schüler/innen.										++	+	-	--	0

2.3.3	Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.														
a	Die Lehrkraft instruiert die Schüler/innen (schriftlich oder mündlich) so, dass sie weitgehend ohne Nachfragen arbeiten können.										++	+	-	--	
b	Es werden Lern-, Such-, Lösungsstrategien zielorientiert vermittelt bzw. angewendet.										++	+	-	--	
c	Aufgaben bzw. Impulse halten dazu an, dass die Schüler/innen die Vorgehensweisen auf Eignung und Reichweite hin reflektieren.										++	+	-	--	0

2.3.4	Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.														
a	Die Medien sind zielführend eingesetzt.										++	+	-	--	0
b	Die Arbeitsmittel sind verständlich und sorgen für Anschaulichkeit.										++	+	-	--	0
c	Die Lehrkraft bzw. die Schüler/innen präsentieren die Fachinhalte und Fachmethoden in guter medialer Qualität.										++	+	-	--	0

2.3.5 Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.						
a	Die Schüler/innen sind in der Lage, die Lerngegenstände in fachlich angemessener Weise zu bearbeiten.	++	+	-	--	
b	Die Schüler/innen erstellen verbale, mediale oder schriftliche Produkte, die als angemessene Lösungen der Aufgaben gelten können.	++	+	-	--	
c	Das sprachliche Repertoire wird gefördert.	++	+	-	--	

2.4 Unterricht - Unterstützung eines aktiven Lernprozesses

2.4.1 Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.						
a	Die Schüler/innen sind von den Lernprozessen motiviert in Anspruch genommen.	++	+	-	--	
b	Die Schüler/innen werden so aktiviert, dass eine große Bandbreite von Beteiligung an den Lernprozessen erreicht wird.	++	+	-	--	
c	Die Lehrkraft ermöglicht eine fachlich gesicherte Selbstkontrolle der Schüler/innen.	++	+	-	--	0

2.4.2 Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.						
a	Die Kommunikation zwischen den Schülern/innen bewegt sich im fachlichen Rahmen.	++	+	-	--	0
b	Die Schüler/innen finden bei Lernschwierigkeiten, weiterführenden und kritischen Fragen organisierte Hilfen (z.B. Schüler als „Experten“ bzw. Helfer).	++	+	-	--	0
c	Die Schüler/innen erhalten die Möglichkeit, eigene Ideen, Thesen und Lösungswege zu entwickeln und auszutragen.	++	+	-	--	0

2.4.3 Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.						
a	Die Lehrkraft ermöglicht individuelle Lernzugänge bezüglich Umfang und Zeit bei der Aufgabenlösung.	++	+	-	--	0
b	Einzelne Schüler/innen bzw. Gruppen bearbeiten Aufgaben, die niveaudifferent angelegt sind.	++	+	-	--	0
c	Die Schüler/innen werden bei der individuellen Reflexion ihres Lernstandes angeleitet (z.B. Lerntagebuch, Portfolio, Selbsttest).	++	+	-	--	0

2.4.4 Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.						
a	Im Rahmen des selbstständigen Arbeitens wird eine differenzierte Lernform praktiziert (z.B. Wochenplanarbeit, Stationenlernen, SLZ).	++	+	-	--	0
b	Bei geschlossenen Aufgaben enthalten die Materialien zum selbstständigen Lernen Hilfen zur Selbsthilfe sowie Beispiel- oder Musterlösungen zur Selbstkontrolle.	++	+	-	--	0
c	Bei offenen Aufgaben ist die Arbeit planvoll angelegt.	++	+	-	--	0

2.4.5		Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.				
a	Die Schüler/innen agieren in funktionalen Rollen.	++	+	-	--	0
b	Die Aufgaben erfordern eine strukturierte Kommunikation über Gedankengänge, Lösungswege und gefundene Ergebnisse.	++	+	-	--	0
c	Die Schüler/innen zeigen, dass sie in differenzierten Formen der Partner- und Gruppenarbeit geübt sind.	++	+	-	--	0

2.4.6		Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.				
a	Die Arbeit im Plenum spielt sich in Formen einer gestalteten Kommunikation ab (z.B. Debattenform, Rollensimulation, Fishbowl).	++	+	-	--	0
b	Im Unterrichtsgespräch werden Gliederungen und Ergebnisse kenntlich gemacht.	++	+	-	--	0
c	Das Unterrichtsgespräch erreicht breite Beteiligung und fachliche Interaktion zwischen den Schülern/innen.	++	+	-	--	0

2.5 Unterricht - Lernumgebung und Lernatmosphäre

2.5.1		Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.				
a	Der Lernraum fördert die Lernbereitschaft.	++	+	-	--	
b	In der Lernumgebung sind Materialien bzw. Arbeitsergebnisse bereitgestellt, auf die die Lernenden von sich aus zurückgreifen können.	++	+	-	--	
c	Die Schüler/innen führen geordnete Unterlagen.	++	+	-	--	0

2.5.2		Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.				
a	Es gibt keinen Zeitverlust zu Beginn, während oder am Ende der Unterrichtseinheit.	++	+	-	--	
b	Die Schüler/innen arbeiten konzentriert und aufgabenorientiert.	++	+	-	--	
c	Die Lehrkraft steht für Fragen und Beratung zur Verfügung; sie fängt unterschiedliche Bearbeitungszeiten mit zielführenden Impulsen auf.	++	+	-	--	

2.5.3		Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.				
a	Gegenseitige Wertschätzung aller Beteiligten bestimmt das pädagogische Klima.	++	+	-	--	
b	Schüler/innen können sich äußern, ohne von der Lehrkraft zurückgewiesen zu werden.	++	+	-	--	
c	Die Lehrkraft handelt rechtzeitig und der Situation angemessen, auch bei Störungen.	++	+	-	--	

Statistische Ergänzungen

Medien und Arbeitsmittel	1	Fachrequisiten, Demonstrationsgegenstände, Modelle, Taschenrechner, Karten ...	Kommunikation Der Redeanteil der Lehrkraft in der beobachteten Unterrichtssequenz ist funktional: <table border="1" style="width: 100px; height: 20px; margin: 5px auto;"><tr><td style="width: 33%;"></td><td style="width: 33%;"></td><td style="width: 33%;"></td></tr></table> zu niedrig angemessen zu hoch geschätzter Anteil: _____ %			
	2	Computer für Filmpräsentation, DVD, Video				
	3	Audiomedien				
	4	Computer als Arbeitsmedium				
	5	Lehrbuch, Arbeitsblätter ...				
6	Tafel, OHP, Computerprotokoll ...					

Sitzordnung	1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12
	13					

Didaktische Qualitäten	Einzelarbeit	Partnerarbeit	Gruppenarbeit	Arbeit im Plenum
Zeitanteil	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %
Zielebenen	1 Reproduktion 2 Reorganisation		3 Analyse 4 Problematisierung	
	5 Transfer 6 Planung einer Problemlösung		7 Problemlösung	
Struktur	1 ohne Struktur 2 Leitung durch vorinformierten Schüler 3 sonstige Arbeitsteilung		4 Leitung durch Lehrer 5 Lehrer als Gesprächsteilnehmer	
Funktion	1 Anleitung durch Lehrer 2 Kontrollieren von Hausaufgaben 3 Kontrollieren sonstiger Aufgaben 4 Vergleichen von Wegen/Ergebnissen 5 Bearbeiten neuer Aufgaben 6 wiederholendes Üben 7 naturwissenschaftliches Untersuchen/ Experimentieren 8 Entwerfen/ Konstruieren/ Produzieren 9 Brainstorming 10 Einüben einer Rollensimulation 11 Auswerten einer Rollensimulation		12 Einüben einer Präsentation 13 Auswerten einer Präsentation 14 Stationenlernen 15 Arbeit am Lerntagebuch 16 Fach-/Halbjahres-/Jahresarbeit 17 Schülervortrag 18 Lehrervortrag 19 Aussprache 20 Debatte 21 Diskussion mit Rollenvorgaben 22 fragend entwickelndes Unterrichtsgespräch	

Zeit - Raum-Arrangement zum selbstständigen Lernen	1	Selbstlernen mit Computerprogramm	5	Arbeit in (Fach-, Klassen-) Bibliothek
	2	simulierte/originäre Internetrecherche	6	Arbeit in Lernwerkstatt / Lernbüro
	3	Wochenplanarbeit		
	4	Freie Arbeit		



Schule:

Qualitätsprüfer/in:

Datum:

B 5
